

[Download free ebook] Mariella Macht der Sinne: Fantasyroman Band 1

# Mariella Macht der Sinne: Fantasyroman Band 1

Von Gretel Pohlmann

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #250892 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-08Erscheinungsdatum: 2015-05-08File Name: B00XEDKAJQ | File size: 64.Mb

**Von Gretel Pohlmann : Mariella Macht der Sinne: Fantasyroman Band 1** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mariella Macht der Sinne: Fantasyroman Band 1:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. mystischVon Marleen MeerhofDa ich eine groe Anhngerin mystischer Literatur bin, hab ich dieses Buch mit

Begeisterung gelesen. Eine Familiengeschichte wurde zwischen Fiktion und Realität groartig aufgearbeitet. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fünf Sterne plus! Von Claudia Nachdem ich die Leseprobe verschlungen habe, musste ich mir sofort das ganze Buch kaufen. Es betraf meine Erwartungen und war noch spannender, als die Leseprobe es versprochen hatte. Ein toller Schreibstil, der außergewöhnlich und sehr mitreißend ist. Ich freue mich schon auf den 2. Band und mehr von der Autorin. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert Von Ina\_Lina Wieso habe ich dieses Buch nicht sofort gelesen? Achja, das Leben außerhalb der Bücher :)... Fesselnd, spannend, sehr gut geschrieben! Ich freue mich doch, dass ich mit dem Buch angefangen habe, als ich genug Zeit zum Lesen hatte. So konnte ich richtig in die Geschichte eintauchen und was für eine Geschichte. An manchen Stellen war es herzzerbrechend und ich will gar nicht daran denken, dass es teils autobiographisch ist. Es war die volle Palette von Gefühlen: zart, liebevoll, lustig, hoffnungsvoll. Und das alles in einem sehr angenehmen Stil geschrieben.

Kurzbeschreibung Mariella - Macht der Sinne Band 1 Seit meiner frühesten Kindheit bin ich anders als alle anderen, nur meine Großmutter konnte mich verstehen. Ich sei etwas Besonderes, meinte sie. Sie hat mir das Kartenlegen beigebracht und mich den Umgang mit Pflanzen und Blütengestirnen gelehrt. Für eine Geisterbeschwörung sei ich zu jung, sagte sie. Meine Eltern waren sehr mit sich beschäftigt, ich musste mich oft selbst behaupten. So auch im Alter von zehn Jahren, als mir ein Junge in der Schule einen Schneeball an den Kopf geworfen hatte, wodurch meine Brille zu Bruch ging und ich im Gesicht blutete. Während, wie ich war, wünschte ich dem Jungen den Tod. In dieser Nacht träumte ich, dass ihn ein Auto überfuhr. Unglücklich und erschrocken musste ich am nächsten Tag erfahren, dass er nicht mehr lebte und tatsächlich überfahren worden war. Panik ergriff mich, ich fühlte mich für seinen Tod verantwortlich. Meine Mutter lachte mich aus, als ich ihr davon erzählte, mein Vater dagegen verlor die Farbe im Gesicht und sagte gar nichts. Und Oma meinte, es werde die Zeit kommen, in der ich alles verstehen könne. Nach dem Vorfall schwor ich mir, nie wieder Derartiges zu wünschen. Bis zu dem Tag, an dem meine Oma starb.....

Kurzbeschreibung Mariella - Macht der Sinne Band 1 Seit meiner frühesten Kindheit bin ich anders als alle anderen, nur meine Großmutter konnte mich verstehen. Ich sei etwas Besonderes, meinte sie. Sie hat mir das Kartenlegen beigebracht und mich den Umgang mit Pflanzen und Blütengestirnen gelehrt. Für eine Geisterbeschwörung sei ich zu jung, sagte sie. Meine Eltern waren sehr mit sich beschäftigt, ich musste mich oft selbst behaupten. So auch im Alter von zehn Jahren, als mir ein Junge in der Schule einen Schneeball an den Kopf geworfen hatte, wodurch meine Brille zu Bruch ging und ich im Gesicht blutete. Während, wie ich war, wünschte ich dem Jungen den Tod. In dieser Nacht träumte ich, dass ihn ein Auto überfuhr. Unglücklich und erschrocken musste ich am nächsten Tag erfahren, dass er nicht mehr lebte und tatsächlich überfahren worden war. Panik ergriff mich, ich fühlte mich für seinen Tod verantwortlich. Meine Mutter lachte mich aus, als ich ihr davon erzählte, mein Vater dagegen verlor die Farbe im Gesicht und sagte gar nichts. Und Oma meinte, es werde die Zeit kommen, in der ich alles verstehen könne. Nach dem Vorfall schwor ich mir, nie wieder Derartiges zu wünschen. Bis zu dem Tag, an dem meine Oma starb.....